Wegen Trockenheit: Feuerwehr rückt zu drei Bränden aus

Füssen/Marktoberdorf Dreimal hat die Feuerwehr im Ostallgäu wegen Bränden ausrücken müssen. In Füssen war durch ein unbeaufsichtigtes, bereits heruntergebranntes Lagerfeuer ein Wiesenbrand entstanden. Die Stelle war laut Polizei jedoch nicht mit einem Fahrzeug zu erreichen, weshalb die Feuerwehr den Brand mühsam mit sogenannten Kübelpumpen gelöscht hat. Außerdem mussten die Retter ein Fahrzeug der Polizei bergen, da es stecken geblieben war. Hinweise auf die Brandverursacher nimmt die Füssener Polizei unter Telefon 08362/91230 entgegen.

In Marktoberdorf hat ein Anwohner seinen Grill zu nahe an seine Thujahecke gestellt, die dadurch in Brand geriet. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte konnte der Verursacher das Feuer fast ganz löschen. In der Ostallgäuer Kreisstadt brannte es noch ein zweites Mal: Eine etwa fünf mal zehn Meter große Schilffläche am Gwendweiher ist in Flammen aufgegangen. Laut Polizei ist die Ursache noch unklar. Die Polizei weist darauf hin, dass derzeit eine hohe Waldbrandgefahr besteht. Sie liegt laut Deutschem Wetterdienst auf Stufe vier von fünf. Deshalb sei beim Umgang mit offenem Feuer höchste Vorsicht geboten. *(ml)*